

Markus Söder als „Leithammel“

Ministerpräsident sagt beim Mörsheimer Lammauftrieb Schäfern und Naturpark Unterstützung zu

Von Hermann Redl

Mörsheim (EK) Gut 3000 Besucher, etwa 700 Schafe und Lämmer, viel Prominenz, alte Handwerkskunst und launige Reden: Mit Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder feierte die Gemeinde Mörsheim am Pfingstsonntag ihren 16. Lammauftrieb und einen der Höhepunkte im 1100-Jahr-Jubiläum.

Schon vor der Ankunft Söders war die Veranstaltung bestens besucht. Durch die Gasen der Gemeinde im Gailachtal an der Grenze zwischen den Regierungsbezirken Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben zogen Menschenmassen und ließen sich in alte Handwerkstechniken einführen oder versorgten sich mit regionalen Produkten vom Altmühltaler Lamm. Die Stände waren immer dicht umlagert, und das auf dem Marktplatz aufgestellte Zelt fasst die Besucher nicht.

Söder war bestens gelaunt, als er mit viel Beifall und eifrig die ausgestreckten Hände schüttelnd einzog. Launig begrüßte Mörsheims Bürgermeister Richard Mittel den Ministerpräsidenten und die mit angereiste Polit-Prominenz: den Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl, die Landtagsabgeordneten Tanja Schorer-Dremel (CSU) und Eva Gottstein (FW), Bezirksrat Reinhard Eichner (CSU) und Landrat Anton Knapp (CSU). Gekommen war auch mehr als ein Dutzend Bürgermeister aus den umliegenden drei Regierungsbezirken und fünf Landkreisen sowie auch Vertreter von Behörden.

Mittel erinnerte daran, dass Söder bereits 2009 in seiner Eigenschaft als Umweltminister Schirmherr und „Leithammel“ beim Mörsheimer Lammauftrieb gewesen sei. „Wer in Mörsheim eine Herde anführen kann, der kann auch Karriere machen und als Leithammel Schwung ins bayerische Kabinett bringen“, so Mittel. Nicht zuletzt begrüßte der Bürgermeister die Hüteschäfer im Altmühltal mit Erich Nerlinger



Auf die Weide führte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder etwa 700 Schafe und Lämmer beim 16. Lammauftrieb der Gemeinde Mörsheim. Unterstützt wurde er von einem Hüteschäfer und der Lammkönigin Jana I. (links) und der Kipfenberg Limeskönigin Claudia (rechts). Fotos: Redl

ger an der Spitze. Immerhin standen sie an diesem Wochenende im Mittelpunkt – beim „wohl größten Schäferstündchen Bayerns“ (Söder).

Für sie hatte Söder nicht nur großes Lob für deren Arbeit dabei, sondern auch Unterstützungszusagen. Ihre Arbeit, so der Ministerpräsident, sei ein Bekenntnis zu Heimat, zur landwirtschaftlichen Qualität und zum Schutz der Landschaft und Umwelt. Mit dem Altmühltaler Lamm werde ein „wunderbares regionales Qualitätsprodukt“ angeboten. Und mit ihrer Arbeit legten sie auch ein Bekenntnis für die Umwelt ab. „Wir wollen die Möglichkeit, Natur zu erleben und zu genießen, intensivieren“, sagte er. Deshalb sei ein neues Naturparkkonzept entstanden, das zu großen Teilen auf die Abgeordnete Tanja Schorer-Dremel zurückgehe. Die habe ihm immer wieder mit dem Satz in den Ohren gelegen: „Mach was für die Naturparke

– und für meinen zuerst“. In diesem Zusammenhang kündigte Söder an, den Naturpark Altmühltal wie andere Naturparke finanziell zu stärken – unter anderem mit sogenannten Rangern. Denn, so Söder: „Der ländliche Raum ist ein fester Bestandteil bayerischen Kulturgutes.“

Eine Aussage, die auch Eichstätts Landrat Anton Knapp zufrieden stellen dürfte. Der hatte in seiner Rede – ein Grußwort, das laut Söder unter der Überschrift „Zuschüsse“ anzusiedeln sei – an das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten erinnert, das im vergangenen Jahr ausgelaufen war und nun durch die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes vom Landkreis und den Kommunen fortgesetzt werde. Dabei setzte er, Knapp, auf die Unterstützung der Staatsregierung.

Auch Lammkönigin Jana I. wies darauf hin, dass die Wanderschäfererei eines der ältesten Gewerbe der Welt sei und ein Berufsbild, das sich über die Jahrhunderte kaum verändert habe. Die Schäfer arbeiteten im Sinne der Natur, durch die Beweidung mit Schafen werde die Landschaft intakt gehalten. Und sie böten zudem ein ökologisch hochwertiges, regionales Produkt an. Gleichzeitig mahnte sie, dass der vor Jahrzehnten ausgestorbene Wolf sich nach und nach wieder ansiedle. Die Schäfer müssten lernen, damit umzugehen, was eine große Herausforderung sei. An Söder gerichtet appellierte sie: „Wir brauchen Hilfe.“

Nach dem offiziellen Teil ging es für Söder ans Umziehen. Erich Nerlinger unterstützte ihn beim Anlegen der Schäfertracht, und dann ging es an der Spitze einer gut 700-köpfigen Schafherde durch den Markt. Tausende Zuschauer säumten die Straßen und beklatschten Söder. Der trug sich im Anschluss noch in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Die Schafe konnten dann in aller Ruhe auf die Weide geführt werden. Denn der Lammauftrieb ist nicht nur ein Politikertreffen, sondern der Beginn der Freiluftzeit der Hüteschäfer.

Mehr dazu finden Sie auf www.donaukurier.de



Etwa 3000 Besucher waren Pfingstsonntagnachmittag nach Mörsheim gekommen, um Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder als Hüteschäfer zu sehen (oben) und auf dem Markt alte Handwerkskunst wie die Bearbeitung von Solnhofener Platten (links unten), die Wagnererei (Mitte) oder das Stricken zu sehen.



Grabschmuck gestohlen

Eichstätt (EK) Fünf Blumenstücke wurden von einem Grab im Ostenfriedhof in Eichstätt entwendet. Die Tat ereignete sich im Zeitraum vom Montag, 7. Mai, bis Donnerstag, 10. Mai. Der Wert der Blumen wird auf 35 Euro beziffert, wie die Polizei Eichstätt mitteilt. Hinweise an die Polizei, Telefon (08421) 97 70-0.

2500 Euro Schaden

Pollenfeld (EK) Schaden in Höhe von etwa 2500 Euro entstand bei einem Unfall am Donnerstag, bei dem sich der Verursacher unerlaubt entfernte.

Wie die Polizei Eichstätt mitteilte, hatte ein 24-Jähriger seinen Pkw gegen 14.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Verbrauchermärktes in Pollenfeld abgestellt. Als er gegen 15 Uhr wie-

der zu seinem Pkw zurückkam, stellte er am vorderen linken Kotflügel einen deutlichen Unfallschaden fest. Der Schaden beträgt rund 2500 Euro. Der Unfallverursacher verschwand, ohne seinen gesetzlichen Pflichten nachzukommen. Hinweise nimmt die Polizei unter (08421) 97 70-0 entgegen.

Antonistraße gesperrt

Eichstätt (EK) Wegen des Abbaus eines Baukrans im Rahmen der Sanierung der Klinik Eichstätt muss die Antonistraße im Bereich zwischen Grabmannstraße und Schießstättberg am Freitag, 25. Mai, für den gesamten Fahrverkehr und auch für Fußgänger gesperrt werden. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle (Höhe Hausnummer 59) möglich. Die Fußgänger werden gebeten, über die Ostenstraße beziehungsweise die Fußwege am Ostenfriedhof auszuweichen.

Unter Alkohol

Eichstätt (EK) Unter Alkoholeinfluss wurde Sonntagnachmittag ein 39-jähriger Autofahrer aus Groß-Gerau in Eichstätt aus dem Verkehr gezogen. Gegen 14.10 Uhr wurde der 39-Jährige im Rahmen einer Verkehrskontrolle gestoppt. Dabei stellten die Beamten Alkoholgeruch fest. Ein Alkotest ergab laut Polizei knapp ein Promille. Ihn erwarten nun 500 Euro Geldbuße, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot.

ANZEIGE

DONAUKURIER Leserreisen

Bitte beachten Sie: Flugplätze und Hotelzimmer müssen für Gruppenreisen sehr frühzeitig abgestimmt werden. Bitte buchen Sie deshalb unbedingt bis zum angegebenen Anmeldeabschluss. Nach Verstreichen des Anmeldeabschlusses sind Buchungen nur noch auf Anfrage möglich, eine Preisänderung ist nicht auszuschließen.

INFOABEND: Di., 29.05.2018, um 19 Uhr: GOLDFREISE SÜDAFRIKA
um telefonische Anmeldung wird unter ☎ 0841 - 9666-811 gebeten.

Malta
Mediterranes Highlight
17.11. bis 22.11.2018
ab 914,- €
bis 20.06.2018, danach ab 944,- €
pro Person im Doppelzimmer
Aufschlag EZ: 81,- €

FLUGREISE

20,- €
Nachlass für DK-Abonnenten



Frühbucherpreis bis: 20.06.2018

- Leistungen u. a.:**
- Bustransfer ab/bis Ingolstadt
 - Flüge mit Lufthansa ab/bis München nach Malta
 - Transfers Flughafen – Hotel und zurück
 - 5x Ü/HP plus im 4-Sterne-Hotel San Antonio in St. Pauls Bay
- Höhepunkte Ihrer Reise:**
- Ganztagesausflug Valletta mit Besuch des Großmeister-Palastes und der Barracca-Gärten

- Ganztägige Inselerkundung mit Mosta, Mdina und Rabat
- Malta's Süden mit UNESCO-Welterbe Haggar Qim
- Alle Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Reiseleitung
- Reisebegleitung des Verlages

Mittelmeer mit MSC Fantasia
Cannes – Mallorca – Barcelona – Ajaccio – Civitavecchia – La Spezia
27.10. bis 04.11.2018

KREUZFahrt

Bitte buchen bis 30.05.2018



Kreuzfahrt in den Herbstferien. Ermäßigte Kinderpreise.

Preise pro Person exklusiv für Leser des DONAUKURIER
2-Bett-Kabine
ab 937,- €

Einzelbelegung und Familienkabinen auf Anfrage.

Sonderraten bis 30.05.2018, danach gelten die tagesaktuellen Preise.

- Leistungen u. a.:**
- Busfahrt ab/bis Ingolstadt inkl. einer Übernachtung mit Frühstück auf der Hinreise
 - Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie mit der MSC Fantasia
 - Vollpension in verschiedenen Restaurants
 - Premium All-Inklusive-Getränkpaket
 - Reisebegleitung des Verlages bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl (20 Personen)

RESTPLÄTZE NOCH VORHANDEN!

23.07. bis 30.07.2018

Bitte buchen bis 27.05.2018

Ostfriesland

Reizvolle Inseln im Wattenmeer ab 989,- €

05.07. bis 08.07.2018

Bitte buchen bis 28.05.2018

Amsterdam

Venedig des Nordens ab 859,- €

DONAUKURIER Leserreisen

Informationen zu diesen und weiteren Leserreisen erhalten Sie per E-Mail: leserreisen@donaukurier.de im Internet unter www.donaukurier.de/freizeit/leserreisen oder in unserer Filiale: Staufenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt ■ Telefon 08 41 - 96 66 - 8 11 ■ Fax 08 41 - 96 66 - 8 19
Öffnungszeiten: Mo.–Do. von 9 bis 16.30 Uhr, Fr. von 9 bis 15 Uhr, Samstag geschlossen